

## **Praxisbezogener Medienkurs „Tegel liest“ Berufsvorbereitender Kurs im Medien- und Veranstaltungsbereich**

Das Projekt „Tegel liest“ hatte sich zur Aufgabe gesetzt, einen Leseimpuls für Kinder und Jugendliche in Tegel zu bieten. In Ergänzung zu Elternhaus und in Kooperation mit Schule setzte das Projekt darauf, Kindern und Jugendlichen, die bislang wenig Zugang zur Welt der Bücher hatten, an einem öffentlich zugänglichen Orten wie dem Medienkompetenzzentrum Reinickendorf das „Abenteuer Lesen“ näher zu bringen.

Das Projekt bot eine Vorlesereihe im 14tägigen Turnus von Ende Januar bis Mitte März 2009 an sowie einen Qualifizierungskurs im Bereich Mediengestaltung für junge Menschen ohne Berufsausbildung, der maßgeblich an der Vorbereitung und der Organisation der Lesereihe beteiligt war.

Jeder Nachmittag der Veranstaltungsreihe hatte eine/n „Gastgeber/in“, der/die zugleich Vorleser/in war. Die Vorlesenden hatten jeweils einen Bezug zum Stadtteil und gehörten zum näheren und weiteren Umfeld der Kinder und Jugendlichen. Eine Mischung der Vorlesenden von Erwachsenen und Kindern sollte mehrere Altersgruppen ansprechen und den generationenübergreifenden Spaß am Lesen zum Ausdruck bringen.

Gastgeber und Vorleser konnten sowohl der Reinickendorfer Stadtrat für Jugend und Familie, ein Berliner Literat oder auch ein/e Jugendliche/r sein, die/der sich das öffentliche Vorlesen zutraut, oder auch der Bäcker von nebenan.

Das öffentliche Interesse lag darin, innovative Wege für Kinder und Jugendlichen zu schaffen, die in ihrer Umgebung nur eingeschränkt und erschwert Zugang zu kulturellen Bildungsangeboten haben. Für Jugendliche ohne Ausbildungsplatz bot der Kurs eine sehr gute Grundqualifikation im Bereich Mediengestaltung, ein bewerbungsrelevantes Praxisprojekt und vielfältige Einblicke in die Veranstaltungsorganisation. Bei dem Projekt handelte es sich um ein zusätzliches Vorhaben, das nicht im Rahmen der Regelaufgaben des Bezirks Reinickendorf bzw. des Landes Berlin umgesetzt werden kann.

### **Umsetzung des Konzepts**

Die Veranstaltungsreihe wurde als Kooperationsprojekt der WeTeK gGmbH und dem Medienkompetenzzentrum Reinickendorf meredo entwickelt und umgesetzt. Die WeTeK gGmbH ermöglichte durch ein Qualifizierungsprojekt für Jugendliche, dem Praxisbezogenen Medienkurs *Tegel liest*, die gesamte Werbung und Öffentlichkeitsarbeit zu entwerfen, umzusetzen und zu verteilen. An dem berufsvorbereitenden Kurs waren freiberufliche Designer als Dozenten mit ihrem fachlichen Know How und ihrer Erfahrung aus dem Berufsleben beteiligt, so dass vielfältige Tipps und Kenntnisse aus dem „realen“ Berufsalltag einfließen.

Die im Quartier ansässige und tätige Wohnungsbaugesellschaft (Gewobag) wurde in die Vorbereitung, Gestaltung und Bewerbung der „Vorlesereihe“ ebenso einbezogen wie die umliegenden Kindertagesstätten, Horte, Schulen und das Elternzentrum „dibs“.

Die Teilnehmer/innen des Qualifizierungskurses waren an der Konzeption, der Organisation, der technischen Betreuung und der Dokumentation des Projektes maßgeblich beteiligt. Der Praxisorientierte Medienkurs und die Veranstaltungen fanden im Medienkompetenzzentrum Reinickendorf meredo, Namslaustraße 45-47, 13507 Berlin statt.

### **Praxisbezogener Medienkurs „Tegel liest“**

Der Qualifizierungskurs begann am 24.11.2008 und endete am 27.3.2009.

Er bestand aus sieben jugendlichen Teilnehmer/innen zwischen 17 und 21 Jahren mit unterschiedlichen Schulabschlüssen, die Interesse an einer Arbeit im kreativen und

Medienbereich hatten, jedoch noch keinen Einstieg in eine Berufsausbildung gefunden haben und hierbei Orientierung und Unterstützung benötigen. Die Vorkenntnisse in bezug auf die Arbeit mit Software für den Grafik-, Bildbearbeitungs- oder Webbereich waren bei den meisten gering, gestalterische Interessen und Vorkenntnisse jedoch durchaus vorhanden. Durch die geringen Vorkenntnisse und Praxisnachweise in der Arbeit mit Medien hatten die Jugendlichen in ihrer augenblicklichen Situation jedoch schlechte Chancen, einen Ausbildungsplatz im Medienbereich zu finden. Bei allen Teilnehmer/innen war das Interesse vorhanden, sich praktisch mit mediengestalterischen Tätigkeiten zu beschäftigen und sich Grundkenntnisse anzueignen, die für eine Bewerbung in diesem Feld notwendig sind. Die erworbenen Kenntnisse, die über ein Zertifikat nachgewiesen wurden, die erstellten Arbeitsproben und die praktische Erfahrung in der Veranstaltungsorganisation sollten die Bewerbungschancen der Jugendlichen erhöhen.

### **Kursinhalte / Aufgaben**

Der Kurs vermittelte im Wesentlichen eine Grundausbildung im Bereich Mediengestaltung, speziell Grafik- und Webdesign, erlaubte praktische Einblicke in medien-spezifische Tätigkeiten sowie in die Veranstaltungsorganisation und war dem Charakter nach berufsvorbereitend.

### **Gruppengröße:**

Der Kurs begann mit 10 Teilnehmer/innen, wobei zwei bereits nach wenigen Tagen ausschieden, da sie Praktika in einem anderen ihnen persönlich wichtigeren Bereich gefunden hatten. Ein dritter Jugendlicher beendete den Kurs in gegenseitigem Einverständnis im Januar aufgrund hoher Unverbindlichkeit und zu vielen Fehltagen, die die Gruppenarbeit sehr behinderten und die Gruppendynamik negativ beeinflussten. Von den sieben verbleibenden Teilnehmer/innen erkrankte ein weiterer ernsthaft, so dass er ab Februar den Kurs nicht weiter besuchen konnte.

Aus diesem – normalen – Schrumpfungsprozess sollte man für weitere Kurse ableiten, dass die Gruppengröße zu Beginn durchaus etwas höher gesetzt werden kann, um trotz Fluktuation noch eine angemessene Gruppengröße zu behalten.

### **Die Teilnehmer/innen übernahmen für das Projekt folgende Aufgaben:**

- Mitarbeit bei der Organisation der Veranstaltung in Kooperation mit dem meredo.de
- Recherchen zum Thema / Entwicklung eines „Veranstaltungsdesigns“
- Erstellung eines Logos für die Veranstaltungsreihe
- Erstellung der Veranstaltungsflyer
- Erstellung der Veranstaltungsplakate
- Einrichtung einer Webseite
- Durchführung der Veranstaltung
- Technische Betreuung der Veranstaltung / Licht und Ton
- Dokumentation der Veranstaltungen / Foto & Video
- Mitschnitt der Veranstaltungen / Podcast
- Dokumentation auf DVD / CD.

### **Kursphasen**

Der Qualifizierungsanteil stand mit der Softwareschulung am Anfang des Kurses. Die Teilnehmer/innen erhielten eine Grundausbildung im Umgang mit professioneller Software der Bildbearbeitung, Grafik, Animation und Webdesign, wie Photoshop, Illustrator und Flash sowie Dreamweaver.

Die nächste Phase bestand in der konkreten Projektarbeit und Vorbereitung der Veranstaltungen. Die Jugendlichen entwickelten unter Anleitung ein Logo für die Veranstaltung und ein Corporate Design für die Werbematerialien. Sie arbeiteten sowohl individuell als auch im Team und übten die gemeinsame Arbeit und gegenseitige

Unterstützung, ebenso wie Verlässlichkeit, Verbindlichkeit und Kommunikation. Neben den kreativen, sozialen und kommunikativen Handlungskompetenzen erprobten die Teilnehmer/innen Tätigkeiten in organisatorischen und kaufmännischen Dienstleistungsbereichen. Sie übernahmen die Verteilung der Werbung sowie die konkrete Vorbereitung der Lesungen und vertieften hierbei ihre Kenntnisse und Kompetenzen.

Die dritte Phase orientierte sich mit dem Beginn der Veranstaltungsreihe in stärkerem Maße auf selbständige Tätigkeiten hin. Die Jugendlichen kannten bereits den Veranstaltungsablauf und konnten diesen für die folgenden Veranstaltungen selbständiger umsetzen. An Selbstlerntagen wurden notwendige Aufgaben in Eigenregie übernommen sowie die eigenen Bewerbungsunterlagen verbessert.

### **Fachliche Anleitung und pädagogische Unterstützung**

Als Dozenten und fachliche Anleiter standen ihnen berufserfahrene Praktiker aus dem Gestaltungsbereich zur Seite, die sie an ihre Aufgaben professionell herantführten. Die Dozenten arbeiten in der Regel selbständig im Bereich der Medienproduktion und können so praxisorientiert von persönlichen Erfahrungen und Marktgegebenheiten berichten. Mit zunehmender Erfahrung im Kurs bearbeiteten die Teilnehmer Aufgaben an den Selbstlerntagen.

Die Begleitung und Beratung der Teilnehmer/innen wurde von einer pädagogischen Fachkraft gewährleistet, die ansetzend an den Interessen und Fähigkeiten der Jugendlichen diese bei der Suche nach anschließenden Praktika unterstützte. In Einzelgesprächen wurden mögliche berufliche Ziele und Möglichkeiten thematisiert und reflektiert, um die weiteren Perspektiven im Anschluss an den Kurs zu konkretisieren.

Ein Bewerbungstraining, das die Gestaltung individueller Bewerbungsunterlagen und die Erstellung einer Bewerbungsmappe zum Ziel hatte, war ebenfalls Teil der Maßnahme. Eigene Arbeiten sowohl in der Gruppe als auch einzeln vor einem Publikum zu präsentieren, wurde trainiert. Während einer Veranstaltung stellte sich die Gruppe als gestalterisches Team mit ihre Gruppenarbeiten von der Idee bis zur Realisierung vor. Am Ende des Kurses präsentierten die Teilnehmer/innen erneut vor einem Publikum eigene Arbeiten, die diesmal die individuelle Eigenarbeit in den Vordergrund stellten.

Der Qualifizierungskurs bot somit projektbezogen, praxisnah und an konkreten Aufgabenstellungen orientiert, den Teilnehmer/innen Zugang zu unterschiedlichen Anforderungen, die berufsfeldübergreifend gefordert sind.

### **Kursauswertung**

Am letzten Kurstag wurde den Teilnehmer/innen in einem individuellen Feedbackgespräch die Möglichkeit gegeben sich selbst zum Verlauf des Kurses zu äußern. Die Dozenten wiederum gaben den Jugendlichen eine Rückmeldung darüber wie sie wahrgenommen wurden, wo ihre Stärken liegen und empfahlen berufliche Perspektiven. Dieses Gespräch wurde sehr wohlwollend von den Teilnehmer/innen aufgenommen und verdeutlichte die Bedeutung, die ein persönliches und fachliches Feedback für Jugendliche in einer Orientierungsphase haben kann. Die Teilnehmer/innen hatten ebenfalls Gelegenheit, schriftlich den Kursverlauf zu bewerten.

### **Zertifikat**

Die Teilnehmer/innen erhielten ein Zertifikat, in dem die Inhalte des Kurses bescheinigt wurden.

## Die Lesungen

- Der Stadtrat für Jugend & Familie aus Reinickendorf, Peter Senftleben, las aus dem sportlichen Roman „Kante, Krümel, Kracher“ von Horst Bosetzky.
- Thorsten Falke las aus seinem Buch „Auftrieb – eine Erzählung“
- Dominik Ramcilovic von der Alfred-Brehm-Grundschule las aus seiner Lieblingslektüre „Peter Pan“
- Die Herausgeberin des KIEZBLATT Frau Anissa-Kristin Otto las „Der Spuk in der Tegeler Mühle“ von Wilhelm Tessendorf
- Das Geschwisterpaar Kim und Melanie Berend las aus seiner Lieblingslektüre
- Gitta Mikati las aus ihrer Geschichte „Grüne Jade“
- Der Leiter des meredo.de Frank Göldner las aus dem Buch “Robbi und sein ungezähmer Vater“ von Peter Mansdorf
- Jörg Stroedter las aus Helmut Schmidts „Ausser Dienst“
- Die Stadträtin für Schule, Bildung und Kultur Katrin Schulze-Berndt las aus dem Buch „Das kleine Gespenst“ von Otfried Preußler
- Der Jugendliche Sinan Sorgec las aus seinem Buch „Das Geheimnis von Guangzhou“
- Zwei weitere Kinder lasen ein Stück aus ihrer Lieblingslektüre

Da die Lesungen gut besucht waren und die Veranstaltungsorganisation und die Kooperation positiv verliefen, ist in Planung, die Vorlesereihe im nächsten Jahr zu wiederholen. Hierfür werden noch Sponsoren gesucht.

WeTeK Berlin gGmbH  
2.4.2009